

21. Hebamme aus dem Iran

Studium und Weiterbildungen

- Weiterbildung Begleit-Beleghebamme, Universität, Iran
- Bachelor Hebamme, Universität, Iran

Berufserfahrung: 5 Jahre

- Apothekerin – Krankenhaus, Iran
Medikamentenabgabe und Beratung, Arzneimittelüberprüfung, Lagerverwaltung, Dokumentation
- Begleit-Beleghebamme – Privatzentrum, Iran
Unterstützung und Begleitung während der Schwangerschaft und Entbindung, Anleitung zur richtigen Positionierung und Durchführung von Sportübungen, Empfehlung von Massagetechniken
- Hebamme – Krankenhaus, Iran
Mitarbeit in unterschiedlichen Abteilungen, u.a. Gynäkologischen Chirurgie, Postpartum, und Entbindung; Durchführung von medizinischen Untersuchungen, Verabreichung von Medikamenten und Injektionen, Betreuung von Hochrisikomüttern, Stillberatung, Durchführung der Entbindung
- Geburtshilfeassistentin – Privatpraxis, Iran
Untersuchung der Patientinnen, Durchführung von Pap-Abstrich-Tests, Einsetzen von Spiralen, Verhütungsberatung, Diagnose und Behandlung von vaginalen Infektionen
- Hebamme und Gesundheitsshelferin – verschiedene Polikliniken, Iran
Durchführung von Pap-Abstrich-Tests, Einsetzen von Spiralen, Untersuchung der Gebärmutter, Verhütungsberatung, Schwangerschaftsbetreuung, Verschreibung von Rezepten, Impfung von Kindern, Altenpflege, Durchführung von Schulungen zu unterschiedlichen Themen

IT-Kenntnisse: MS Office

Sprachkenntnisse: Farsi/Persisch (Muttersprache), Deutsch (B2), Englisch (B1)

Warum möchte ich an der Mentoring-Partnerschaft teilnehmen?

Ich möchte gerne mit einem Mentor/einer Mentorin über die Tätigkeit als Hebamme in Deutschland sprechen: Welche spezifischen Kurse oder Qualifikationen sind notwendig, um meine Fähigkeiten weiterzuentwickeln und mich auf den deutschen Arbeitsmarkt vorzubereiten? Als Einstieg könnte ich mir auch Praktika oder Hospitationen vorstellen. Ich möchte auch verstehen, ob die Anstellung an einem Krankenhaus oder Selbstständigkeit Sinn macht. Auch die Kombination zur Fotografie fände ich interessant.

Das Projekt Mentoring-Partnerschaft Südostbayern wird im Rahmen des Förderprogramms IQ - Integration durch Qualifizierung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:

